

Nativität.

Der Deutsche ist gelehrt,
 Wenn er sein Deutsch versteht;
 Doch bleib' ihm unverwehrt,
 Wenn er nach außen geht.
 Er komme dann zurück,
 Gewiß um viel gelehrter;
 Doch ist's ein großes Glück,
 Wenn nicht um viel verkehrter.

Das Parterre spricht.

Strenge Fräulein zu begrüßen,
 Muß ich mich bequemen;
 Mit den liederlichen Süßen
 Wird' ich's leichter nehmen.

Auf der Bühne lieb' ich droben
 Keine Redumschweise,
 Soll ich denn am Ende loben,
 Was ich nicht begreife?

Dose faßliche Gebärden,
 Können mich verführen;
 Lieber will ich schlechter werden
 Als mich ennuiieren.

Auf den Kauf.

Wo ist einer, der sich quälet
 Mit der Last, die wir getragen?
 Wenn es an Gestalten fehlet,
 Ist ein Kreuz geschwind geschlagen.

Pfaffenhelden singen sie,
 Frauen wohl empfohlen,
 Oberleder bringen sie,
 Aber keine Sohlen.

Jung und Alte, Groß und Klein,
 Gräßliches Gelichter!
 Niemand will ein Schuster sein,
 Jedermann ein Dichter.

Alle kommen sie gerennt,
 Möchten's gerne treiben;